

Presseinformation

Nr. 02/ 2022 – 14. Februar 2022

Arbeitsmarkt Januar: Arbeitsmarkt bleibt auch im Winter robust

Die Zahl der **arbeitslosen Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen** im Elbe-Elster-Kreis ist im Januar auf 2.214 Personen gesunken, 1 weniger als im Dezember. Im Vergleich zum Januar 2021 reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen um 147.

„Der Arbeitsmarkt in Elbe-Elster zeigt sich zu Jahresbeginn robust. Trotz der üblichen saisonalen Effekte, wie etwa witterungsbedingte Freisetzungen auf dem Bau und auslaufende Jahresverträge, ist die Arbeitslosigkeit im Bereich der Grundsicherung leicht gesunken. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt auf ungebrochen stark. Der gestiegene Bestand an freien Arbeitsstellen zeigt, dass der Bedarf demografisch bedingt über nahezu alle Branchen hinweg wächst und auf hohem Niveau verharrt.“ so Claudia Sieber, Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Grundsicherung fällt mit Blick auf ausgewählte Personengruppen unterschiedlich aus. Die Zahl der **langzeitarbeitslosen** Männer und Frauen liegt aktuell bei 1.272 Personen. Das sind 3 weniger als im Vormonat und 43 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der arbeitslosen **Personen über 50 Jahre** ist mit aktuell 1.033 im Vergleich zum Vormonat um 22 und im Vergleich zum Vorjahresmonat um 86 gesunken. Das Jobcenter Elbe-Elster betreut aktuell 101 arbeitslose **Jugendliche unter 25 Jahren**. Das sind 2 Jugendliche mehr als im letzten Monat und 12 weniger als im Januar 2021. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen** liegt bei 126. Das sind 1 mehr als im Vormonat und 2 weniger als vor einem Jahr.

Die Zahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** nach dem SGB II im Jobcenter Elbe-Elster ist im Januar um 42 auf 4.319 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl um 318 Personen. Die Frauen und Männer wurden in 3.552 **Bedarfsgemeinschaften** betreut. Das sind 1 weniger als im Vormonat und 291 weniger als im Januar des Vorjahres.